



Rektor Peter Arnold, Kirchenrektor Professor Valentin Studer, Marcel Perren, Präsident der Jungen Wirtschaftskammer, halten ein wertvolles «Papier» in Händen.

Kulturgabe der Jungen Wirtschaftskammer

Verbesserung der Akustik in der Kollegiumskirche

Brig - Glis. — Am vergangenen Freitagabend übergab der Präsident des Service-Clubs «Junge Wirtschaftskammer», Marcel Perren, im Anschluss an ein adventliches Orgelkonzert in der Kollegiumskirche Brig dem Kirchenrektor Professor Valentin Studer einen Check von 20 000 Franken.

Dieses Geld, das die Junge Wirtschaftskammer im Rahmen ihres Kulturprogramms während dreier Jahre gesammelt hatte, dient der Verbesserung der Akustik der Kollegiumskirche, die vielen Walliser Gymnasiastengenerationen ein Begriff ist.

Zur Verminderung des sehr langen Nachhalls werden nun in Zukunft quer über das Kirchenschiff gespannte, weissfarbige Stoffbahnen eine wohl-

tuende Wirkung erzielen. Sie ergänzen die bereits auf den oberen Seitendurchgängen des Kirchenschiffes aufgestellten, schallschluckenden Körper.

Die so erreichte günstigere Akustik wird die Kollegiumskirche für ein breiteres Spektrum von Konzerten geeignet machen. Die hochherzige Gabe der Jungen Wirtschaftskammer — auch Credit Suisse wirkte als Sponsor mit — wurde von Rektor Peter Arnold verdankt.

Eine musikalische Anerkennung war andererseits auch das Orgelspiel des Titular-Organisten der Kollegiumskirche, Hilmar Gertschen. Er spielte unter anderem Musik von Johann Sebastian Bach.

Dankbare Gefühle hegten ferner zweifelsohne die anwesenden Mitglieder des von Marius Wyder präsierten «Vereins der Freunde der Briger Kollegiumskirche», der im Anschluss an diese Preisübergabe und das Konzert in den Räumen des Kollegiums seine Generalversammlung hielt. **ag.**

UB, 13.12.99/1